

Postulat P2/2023

**Postulat betreffend die Änderung des Förderprogramm Energieeffizienz - Blockade lösen - Erneuerbare fördern jetzt!**

Fraktion SVP, Fraktion FDP/Die Mitte

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, das Förderprogramm Energieeffizienz zu ändern.

Die Einnahmen zur Äufnung sollen neu über die Abgaben (Konzession) der Energie Thun AG an die Stadt Thun, via Spezialfinanzierung geschehen und nicht über eine zusätzliche Abgabe der Kunden. Die Höhe der jährlichen Äufnung des Förderprogramms bestimmt der Gemeinderat mit der Genehmigung des Stadtrates. Eine Äufnung kann ebenfalls durch Dividenden und ausserordentliche Ausschüttungen der Energie Thun AG und durch Entnahmen aus bereits bestehenden Spezialfinanzierungen erfolgen.

Begründung:

Am 17. Februar 2022 hat der Thuner Stadtrat das Förderprogramm Energieeffizienz angenommen. Seitdem läuft eine Beschwerde des Verbandes Wirtschaft Thun Oberland. Das Regierungsstatthalteramt ist auf die Beschwerde vollumfänglich eingetreten – hat diese aber abgelehnt. Der Verband Wirtschaft Thun Oberland wird die Beschwerde offensichtlich weiterziehen.

Die Postulantinnen sind der Meinung, dass der Gemeinderat nun gefordert ist, das Reglement so schnell als möglich zu realisieren. Dies kann nur erreicht werden, indem der Gemeinderat die Einwände der Beschwerdeführer ernst nimmt und diese entkräftet. Wir fordern deshalb, dass der Gemeinderat das Förderprogramm Energieeffizienz anpasst. Für eine tragbare Lösung, welche die Bürgerinnen und Bürger nicht zusätzlich belastet.

Die Thuner Bevölkerung braucht eine rasche Lösung, welche finanziell verträglich ist.

Dringlichkeit wird verlangt:

Ja   
Nein



Thun, 20.1.2023